

■ LOKALSPORT - NEWS

AMC-Fahrer im Süden die Nummer eins

Rolf Oswald gewinnt seinen achten Meistertitel

Eschwege (red) - Der AMC Mittlerer Neckar ist Süddeutschlands erfolgreichstes Team im Automobilturniersport. Mit zweimal Gold und je einmal Silber und Bronze räumten die Esslinger bei den Meisterschaften im hessischen Eschwege mächtig ab.

Rolf Oswald verteidigte seinen Titel erfolgreich und wurde zum achten Mal seit 1993 süddeutscher Meister. Hinter Matthias Czok vom MSC Volkmarsen holte sich Klaus Oswald in einem spannenden Finale den dritten Platz. In der Damenwertung musste sich Jutta Karls nur der Favoritin Sabine Jentsch (AC Eschwege) geschlagen geben und wurde Vizemeisterin.

Ein spannendes Duell gab es auch in der Mannschaftswertung: am Ende ging der Meistertitel an den ADAC Württemberg. In der Besetzung Rolf Oswald, Klaus Oswald und Wolfgang Groth (MSC Bittenfeld) verwiesen die Schwaben das Team des ADAC Hessen-Thüringen auf den Silberrang.

Auf die fünfzig besten Turnierfahrer aus Süddeutschland wartete ein sehr anspruchsvoll und tückisch gestalteter Parcours.

Im ersten Lauf markierten zunächst die württembergischen Piloten die Bestzeiten: Rolf Oswald übernahm die Führung vor Wolfgang Groth (MSC Bittenfeld) und Klaus Oswald. Das favorisierte hessische Team, an der Spitze der amtierende deutsche Meister Peter Löbach (MSC Homberg), kam dagegen nur schwer aus den Startlöchern. Das sollte sich im zweiten Durchgang grundlegend ändern: Matthias Czok (MSC Volkmarsen) schob sich knapp zwei Sekunden vor Klaus Oswald auf Rang drei, und auch Peter Löbach hatte als Fünftplatziertes nur noch eine Sekunde Rückstand auf den Wendlinger Golf GTI-Piloten. Das Spitzenduo Rolf Oswald und Wolfgang Groth verteidigte seine Führung mit 1,5 Sekunden Vorsprung nur hauchdünn.

Alles war also für das erwartete Duell im Finallauf zwischen Hessen und Württemberg gerichtet. Die erste Laufbestzeit setzte Matthias Czok, der damit am Bittenfelder Wolfgang Groth vorbeizog. Groth musste dann auch noch Klaus Oswald passieren lassen. Der Wendlinger setzte zwar noch einmal alles auf eine Karte, an den hessischen Vizemeister kam er aber nicht mehr ganz heran. Peter Löbach leistete sich im letzten Umlauf einen Fehler und fiel auf den sechsten Rang zurück. Nun konnte also nur noch Rolf Oswald den ersten hessischen Einzelsieg bei einer süddeutschen Meisterschaft verhindern - und der Denkendorfer hielt der Nervenbelastung stand. Mit Tagesbestzeit schob er sich wieder an die Spitze und verteidigte seinen Titel mit knapp 2,5 Sekunden Vorsprung. Mit dem achten Titel seit 1993 ist Rolf Oswald der erfolgreichste Turnierfahrer Süddeutschlands.

Günther Schmidt vom AMC Mittlerer Neckar, eigentlich ein Kandidat für einen Platz unter den ersten zehn, leistete sich zu viele Fehler und landete auf Rang 21. Nicht besser erging es Teamkollege Ingo Lehr, der das Ziel auf Platz 30 erreichte.

Karls unterlaufen zwei Fehler

Ähnlich dramatisch verlief die Entscheidung bei den Frauen. Jutta Karls vom AMC hatte nach den ersten beiden Läufen die Führung vor der amtierenden deutschen Meisterin Sabine Jentsch (AC Eschwege) übernommen. Im Finallauf fuhr die Wendlingerin dann die absolute Tagesbestzeit aller Amazonen - nach zwei Fehlern und entsprechender Strafzeit musste sie jedoch die Hessin vorbei ziehen lassen. Mit knappem Vorsprung vor der bayrischen Meisterin Ines Schmitt und Titelverteidigerin Kornelia Günther-Sahr vom Team Nordbaden rettete Karls den Vizetitel ins Ziel.

Zu weiteren Meisterehren kamen Rolf und Klaus Oswald dann noch in der Mannschaftswertung. Zusammen mit Wolfgang Groth verwiesen sie den hartnäckigsten Konkurrenten ADAC Hessen-Thüringen auf den zweiten Rang und sicherten den Titel für das nun seit 1993 in Süddeutschland ungeschlagene württembergische Team.